

III. ARBEITSMARKT

Die wirtschaftliche Entwicklung Hamburgs spiegelt sich auch im hiesigen Arbeitsmarkt wider. Mit Blick auf die letzten Jahrzehnte hat die Anzahl der Erwerbstätigen in Hamburg im Jahr 2015 einen Höchststand erreicht.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Hamburg nach Sektoren

In % von Hamburg, Stand: 30.06.2015

Primärer Sektor
u. a. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Bergbau

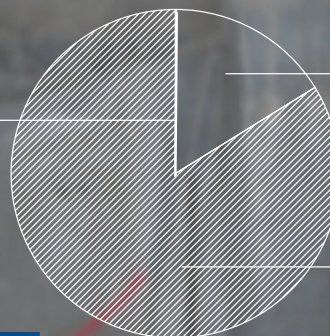
0,1 %
Primärer Sektor

Sekundärer Sektor
u. a. Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe

16,1 %
Sekundärer Sektor

Tertiärer Sektor
Dienstleistungen

83,8 %
Tertiärer Sektor



Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Deutschland und Hamburg nach Wirtschaftszweigen

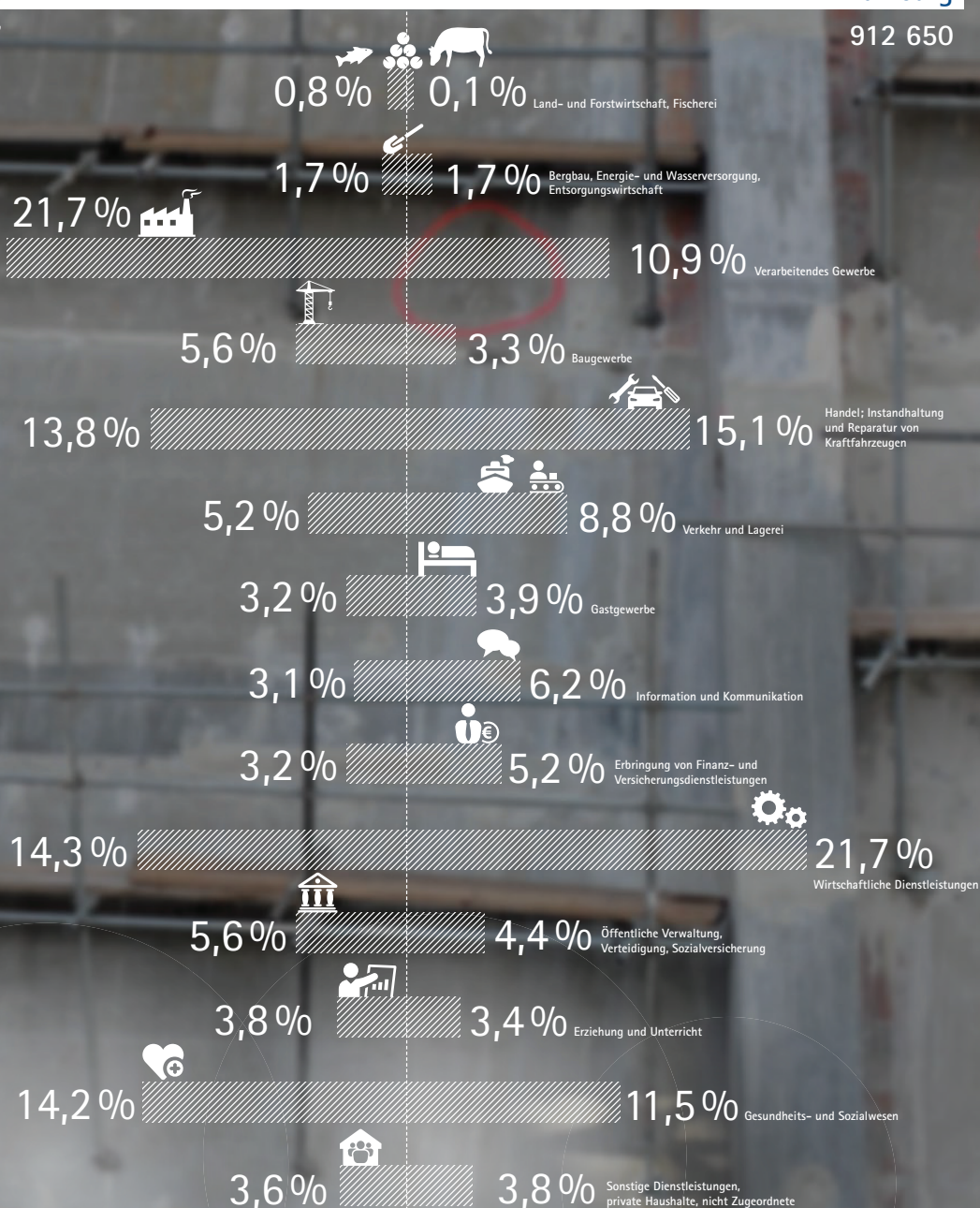
Anteile einzelner Wirtschaftszweige in % aller Sozialversicherungspflichtigen, Stand: 30.06.2015

Deutschland

30 771 297

Hamburg

912 650



Quelle: Bundesagentur für Arbeit

3.1 ERWERBSTÄTIGE AM ARBEITSORT HAMBURG ¹⁾

Tabelle 9

Wirtschaftszweige (WZ 2008)	2015	2014	2010	2005	2000	1995	1991
	Tausende	Tausende	Tausende	Tausende	Tausende	Tausende	Tausende
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2,2	2,3	3,0	2,9	2,9	2,9	3,5
Produzierendes Gewerbe	153,2	153,5	147,8	154,1	177,5	199,6	222,3
Verarbeitendes Gewerbe	103,3	103,4	98,8	102,0	112,9	126,6	148,4
Baugewerbe	37,2	37,3	36,6	39,5	51,2	56,6	55,7
Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	396,9	392,2	369,3	346,2	351,4	355,7	367,4
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	.	179,4	177,0	.	.	.	.
Verkehr und Lagerei	.	91,3	84,8	.	.	.	.
Gastgewerbe	.	54,7	48,4	.	.	.	.
Information und Kommunikation	.	66,8	59,1	.	.	.	.
Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	308,4	306,6	286,0	251,3	230,6	182,4	169,8
Finanz- und Versicherungsdienstleister	.	52,6	50,7	.	.	.	.
Grundstücks- und Wohnungswesen; Unternehmensdienstleister	.	254,0	235,3	.	.	.	.
Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	341,4	338,4	324,8	293,6	286,6	276,8	257,6
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	.	65,3	69,3	.	.	.	.
Erziehung und Unterricht	.	63,9	57,5	.	.	.	.
Gesundheits- und Sozialwesen	.	126,3	115,4	.	.	.	.
Sonstige Dienstleister	.	82,8	82,7	.	.	.	.
Insgesamt	1 202,0	1 192,9	1 130,9	1 048,1	1 048,9	1 017,4	1 020,5

¹⁾ Inlandskonzept (Erwerbstätige am Arbeitsort): Erfasst werden alle Personen, die im jeweiligen Gebiet ihren Wohn- und Arbeitsort haben, zuzüglich der außerhalb dieses Gebietes wohnenden Personen, die als Einpendler in diese Region ihren Arbeitsort erreichen. Zu den Erwerbstätigen zählen alle Personen, die als Arbeitnehmer oder Selbstständige eine auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben, unabhängig von der Dauer der tatsächlich geleisteten oder vertragsmäßig zu leistenden Arbeitszeit.

.. (revidierter) Zahlenwert unbekannt

Quellen:

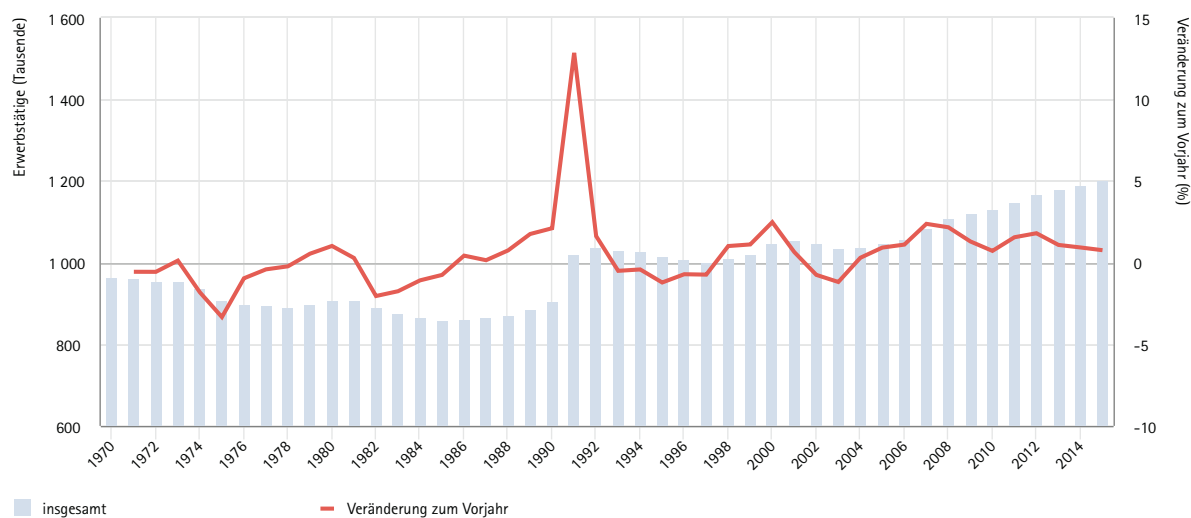
Erwerbstätigenrechnung, Reihe 1, Band 1, Februar 2016, Statistische Ämter des Bundes und der Länder (www.ak-etr.de)
 Statistische Berichte, P 1 1 (2) – j/15 und ältere, Tabelle 1.4: „Erwerbstätige am Arbeitsort in Hamburg nach Stellung im Beruf und Wirtschaftsbereichen“, Statistikamt Nord (www.statistik-nord.de)



ERWERBSTÄTIGE AM ARBEITSORT HAMBURG INSGESAMT

Grafik 9a

Tendenziell sank die Anzahl der Erwerbstätigen von 1970 bis 1985 – danach war ein genereller Anstieg zu verzeichnen. Im Jahr 2015 arbeiteten in Hamburg 1,2 Millionen Erwerbstätige und damit rund 2,8 Prozent der Erwerbstätigen Deutschlands.



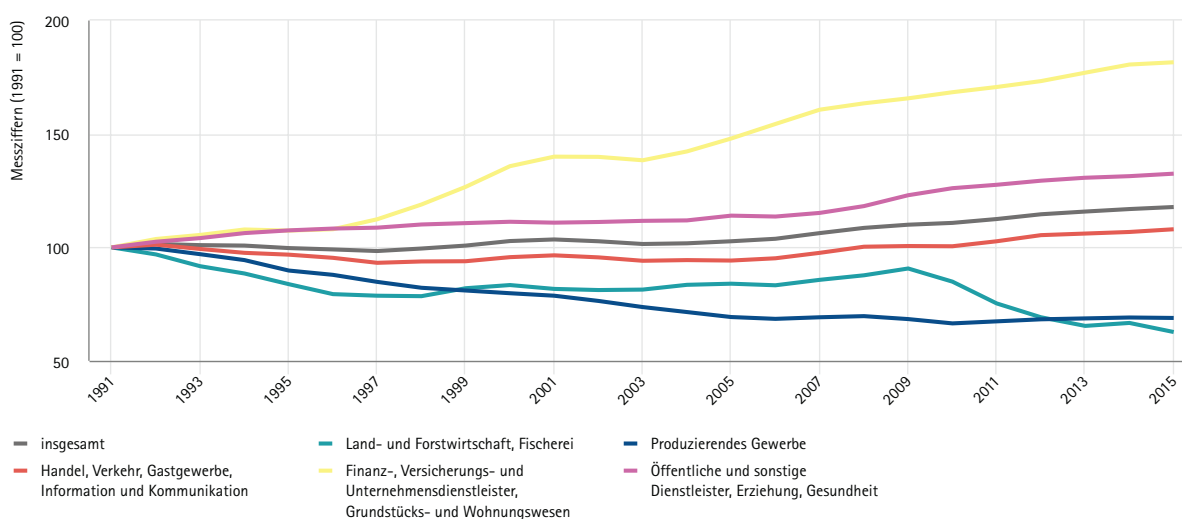
Quellen: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Statistikamt Nord
Anmerkung: Durch die Revision sind die Zahlen ab 1991 nur bedingt mit den vergangenen Daten vergleichbar.

© Handelskammer Hamburg; 9a-16

ERWERBSTÄTIGE AM ARBEITSORT HAMBURG NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

Grafik 9b

Der Strukturwandel in der Hamburger Wirtschaft lässt sich auch an der Entwicklung der Erwerbstätigkeit erkennen. Während in den Sektoren „Land- und Forstwirtschaft, Fischerei“ und „Produzierendes Gewerbe“ die Anzahl der Erwerbstätigen im Jahr 2015 deutlich niedriger war als noch 1991, gab es im selben Zeitraum insbesondere in den Bereichen „Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit“ und „Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen“ starke Zuwächse, welche die Verluste in den erstgenannten Sektoren mehr als ausglich.



Quellen: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Statistikamt Nord

© Handelskammer Hamburg; 9b-16

3.2 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE

3.2.1 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE IN HAMBURG NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

Tabelle 10.1

Wirtschaftszweige (WZ 2008)	30.06.2015		30.06.2014		30.06.2010		30.06.2000
	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	950	0,1	957	0,1	756	0,1	.
Bergbau, Energie- und Wasserversorgung, Entsorgungswirtschaft	15 454	1,7	14 755	1,7	12 294	1,5	.
Verarbeitendes Gewerbe	99 700	10,9	99 332	11,1	96 056	11,7	.
Baugewerbe	29 920	3,3	29 248	3,3	28 193	3,4	.
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	137 516	15,1	135 265	15,2	133 639	16,3	.
Verkehr und Lagerei	80 681	8,8	79 614	8,9	74 098	9,0	.
Gastgewerbe	35 730	3,9	33 134	3,7	28 982	3,5	.
Information und Kommunikation	56 522	6,2	54 674	6,1	48 383	5,9	.
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	47 604	5,2	48 214	5,4	46 114	5,6	.
Wirtschaftliche Dienstleistungen	197 761	21,7	192 419	21,6	169 943	20,7	.
Arbeitnehmerüberlassung	27 584	3,0	27 314	3,1	28 722	3,5	.
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	39 931	4,4	39 516	4,4	40 996	5,0	.
Erziehung und Unterricht	30 648	3,4	29 964	3,4	25 160	3,1	.
Gesundheits- und Sozialwesen	105 375	11,5	101 326	11,4	81 158	9,9	.
Sonstige Dienstleistungen, private Haushalte, nicht Zugeordnete	34 858	3,8	34 090	3,8	34 448	4,2	.
Insgesamt	912 650	100,0	892 508	100,0	820 220	100,0	762 471
Primärer Sektor (u. a. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Bergbau)	950	0,1	957	0,1	756	0,1	3 070
Sekundärer Sektor (u. a. Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe)	145 074	16,1	143 335	16,1	136 543	16,6	160 256
Tertiärer Sektor (Dienstleistungen)	766 616	83,8	748 196	83,8	682 921	83,3	598 761

..: Zahlenwert gemäß Klassifikation der Wirtschaftszweige WZ 2008 unbekannt

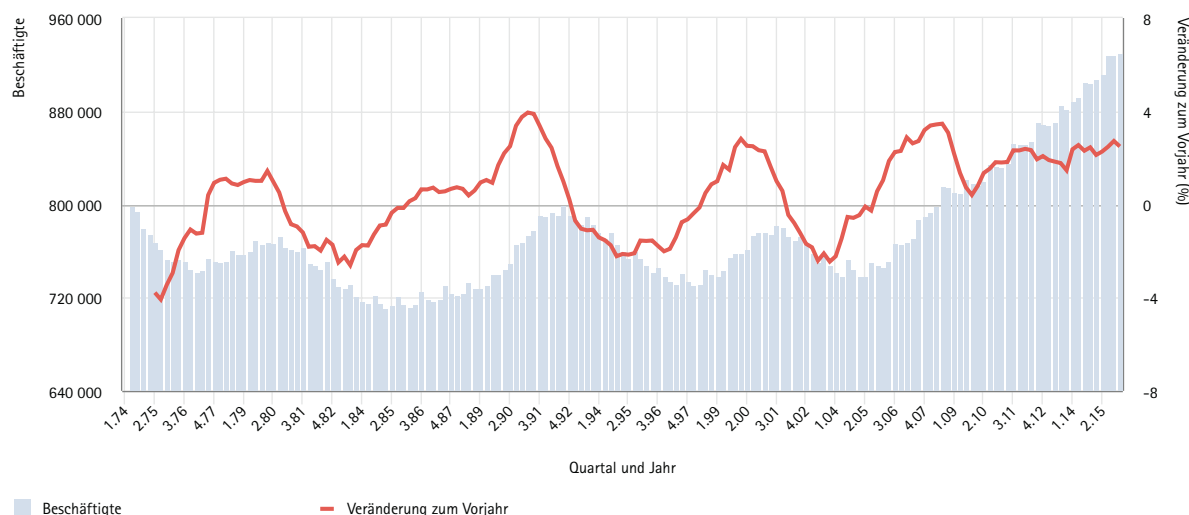
Quellen:
 Statistische Berichte, A VI 5 – vj 2/15 HH und ältere, Statistikamt Nord (www.statistik-nord.de)
 Berechnungen der Handelskammer Hamburg



SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE IN HAMBURG INSGESAMT

Grafik 10.1a

Aufgrund struktureller, konjunktureller und saisonaler Faktoren schwankte die Anzahl der sozialversicherungs- pflichtig Beschäftigten in den letzten Jahrzehnten. Seit Mitte der 2000er-Jahre ist ein merklicher Anstieg der Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Hamburg zu verzeichnen.

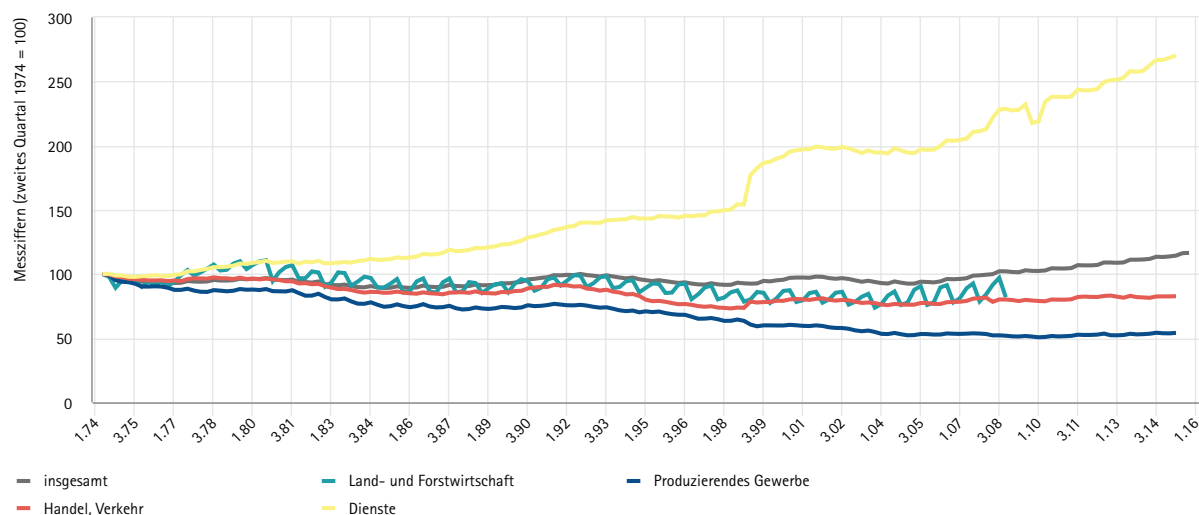


Quellen: Statistikamt Nord, Statistik der Bundesagentur für Arbeit

© Handelskammer Hamburg; 10.1a-16

SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE IN HAMBURG NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

Grafik 10.1b



Quellen: Statistikamt Nord, Statistik der Bundesagentur für Arbeit

© Handelskammer Hamburg; 10.1b-16

3.2.2 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE IN HAMBURG NACH BETRIEBSGRÖSSENKLASSEN

Table 10.2

Betriebe mit ... Beschäftigten	30.06.2015 ¹⁾		30.06.2014 ¹⁾		30.06.2010		30.06.2000	
	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
1 bis 5	34 485	65,4	34 330	65,9	34 203	67,5	33 826	69,0
6 bis 9	6 223	11,8	6 175	11,9	5 924	11,7	5 530	11,3
10 bis 19	5 485	10,4	5 319	10,2	4 742	9,4	4 555	9,3
20 bis 49	3 710	7,0	3 563	6,8	3 274	6,5	2 947	6,0
50 bis 99	1 415	2,7	1 336	2,6	1 224	2,4	1 042	2,1
100 bis 199	741	1,4	734	1,4	666	1,3	594	1,2
200 bis 249	133	0,3	130	0,2	129	0,3	112	0,2
250 bis 499	295	0,6	295	0,6	283	0,6	223	0,5
500 und mehr	223	0,4	220	0,4	190	0,4	179	0,4
Insgesamt	52 710	100,0	52 102	100,0	50 635	100,0	49 008	100,0

Beschäftigte in Betrieben mit ... Beschäftigten	30.06.2015 ¹⁾		30.06.2014 ¹⁾		30.06.2010		30.06.2000	
	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
1 bis 5	73 081	8,0	72 879	8,2	72 283	8,8	71 701	9,4
6 bis 9	45 101	4,9	44 612	5,0	42 801	5,2	40 012	5,2
10 bis 19	73 728	8,1	71 869	8,1	63 630	7,8	61 327	8,0
20 bis 49	112 360	12,3	108 233	12,1	98 900	12,1	89 151	11,7
50 bis 99	98 000	10,7	92 488	10,4	84 749	10,3	71 330	9,4
100 bis 199	103 277	11,3	100 952	11,3	90 859	11,1	83 240	10,9
200 bis 249	29 413	3,2	28 999	3,2	28 463	3,5	25 198	3,3
250 bis 499	102 516	11,2	102 093	11,4	100 852	12,3	79 413	10,4
500 und mehr	275 174	30,2	270 383	30,3	237 683	29,0	241 099	31,6
Insgesamt	912 650	100,0	892 508	100,0	820 220	100,0	762 471	100,0

¹⁾ Daten sind für die Dauer von drei Jahren nach dem Stichtag vorläufig und können revidiert werden.

Anmerkung:

Betrieb im Sinne der Beschäftigtenstatistik ist eine regional und wirtschaftsfachlich abgegrenzte Einheit, in der sozialversicherungspflichtig oder geringfügig beschäftigte Arbeitnehmer tätig sind. Der Betrieb kann aus einer oder mehreren Niederlassungen eines Unternehmens bestehen. Als Betrieb wird immer die Einheit bezeichnet, für die die Agentur für Arbeit eine Betriebsnummer vergeben hat. Dabei erfolgt die regionale Abgrenzung auf der Grundlage des Gemeindegrenzen.

Quellen:

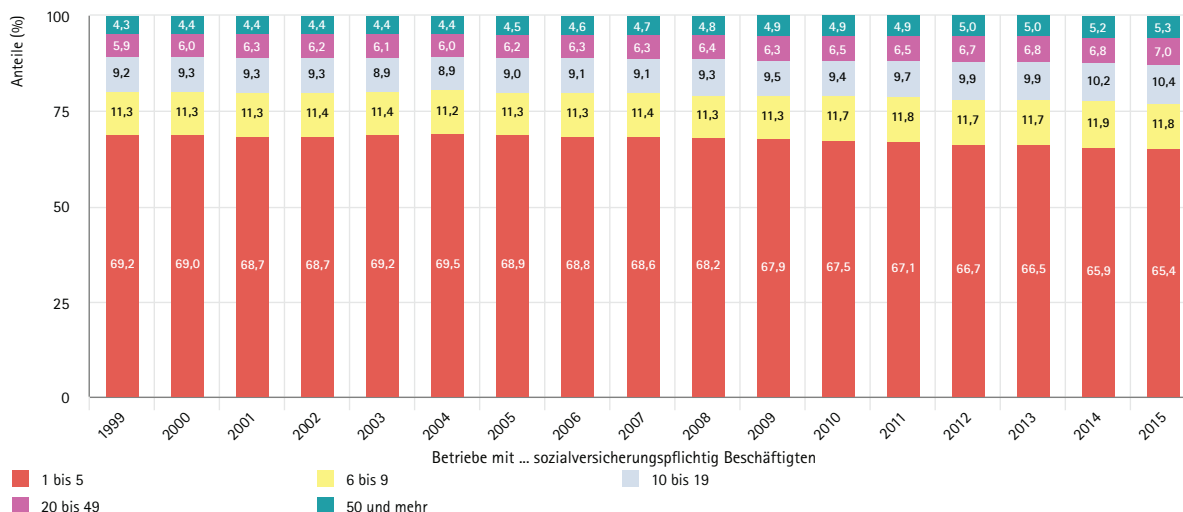
Arbeitsmarkt in Zahlen: „Beschäftigungsstatistik: Betriebe und sozialversicherungspflichtige Beschäftigung, Land Hamburg“, Statistik der Bundesagentur für Arbeit (www.statistik.arbeitsagentur.de)
Berechnungen der Handelskammer Hamburg



BETRIEBE IN HAMBURG NACH GRÖSSENKLASSEN

Grafik 10.2a

Rund zwei von drei Betrieben in Hamburg haben ein bis fünf sozialversicherungspflichtig Beschäftigte.



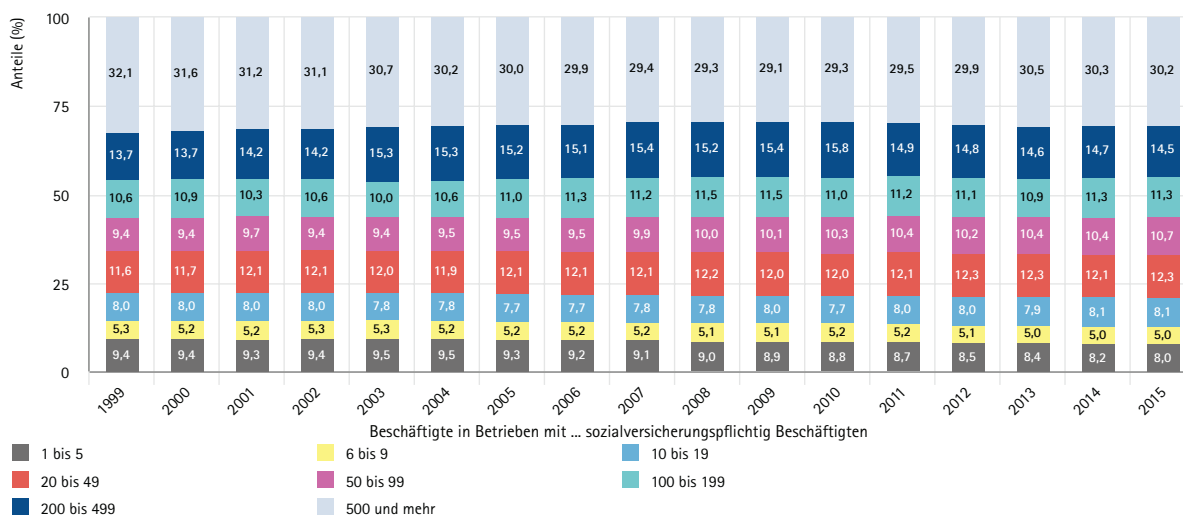
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

© Handelskammer Hamburg; 10.2a-16

BESCHÄFTIGTE IN HAMBURG NACH BETRIEBSGRÖSSENKLASSEN

Grafik 10.2b

Rund jeder dritte sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Hamburg arbeitet in einem Betrieb mit 500 und mehr Beschäftigten.



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

© Handelskammer Hamburg; 10.2b-16

3.2.3 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE IN DEUTSCHLAND NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

Tabelle 11.1

Wirtschaftszweige (WZ 2008)	30.06.2015		30.06.2014		30.06.2010		30.06.2000
	Mio.	%	Mio.	%	Mio.	%	Mio.
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0,248	0,8	0,245	0,8	0,220	0,8	.
Bergbau, Energie- und Wasserversorgung, Entsorgungswirtschaft	0,537	1,7	0,543	1,8	0,552	2,0	.
Verarbeitendes Gewerbe	6,666	21,7	6,613	21,9	6,250	22,6	.
Baugewerbe	1,712	5,6	1,697	5,6	1,603	5,8	.
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	4,252	13,8	4,180	13,9	3,995	14,4	.
Verkehr und Lagerei	1,608	5,2	1,555	5,2	1,406	5,1	.
Gastgewerbe	0,994	3,2	0,939	3,1	0,842	3,0	.
Information und Kommunikation	0,943	3,1	0,926	3,1	0,822	3,0	.
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	0,999	3,2	0,996	3,3	0,998	3,6	.
Wirtschaftliche Dienstleistungen	4,415	14,3	4,224	14,0	3,619	13,1	.
Arbeitnehmerüberlassung	0,819	2,7	0,779	2,6	0,704	2,5	.
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	1,718	5,6	1,724	5,7	1,700	6,1	.
Erziehung und Unterricht	1,170	3,8	1,159	3,8	1,092	3,9	.
Gesundheits- und Sozialwesen	4,385	14,2	4,265	14,1	3,474	12,6	.
Sonstige Dienstleistungen, private Haushalte	1,120	3,6	1,102	3,7	1,089	3,9	.
Nicht Zugeordnete	0,005	0,0	0,005	0,0	0,004	0,0	.
Insgesamt	30,771	100,0	30,175	100,0	27,664	100,0	27,826
Primärer Sektor (u. a. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Bergbau)	0,248	0,8	0,245	0,8	0,220	0,8	0,505
Sekundärer Sektor (u. a. Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe)	8,914	29,0	8,853	29,3	8,405	30,4	9,780
Tertiärer Sektor (Dienstleistungen)	21,604	70,2	21,072	69,8	19,036	68,8	17,532

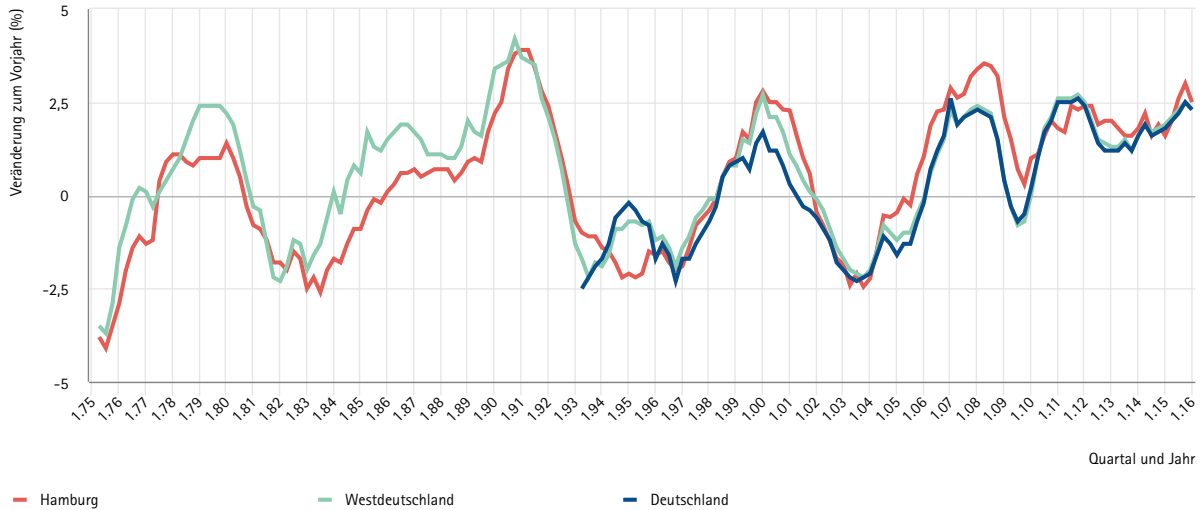
.: Zahlenwert gemäß Klassifikation der Wirtschaftszweige WZ 2008 unbekannt

Quellen:

Arbeitsmarkt in Zahlen: „Beschäftigungsstatistik: Beschäftigung nach Ländern in wirtschaftlicher Gliederung (WZ 2008), Februar 2016“ und ältere, Statistik der Bundesagentur für Arbeit (www.statistik.arbeitsagentur.de)
Berechnungen der Handelskammer Hamburg

VERÄNDERUNG BEI SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTEN INSGESAMT

Grafik 11.1a



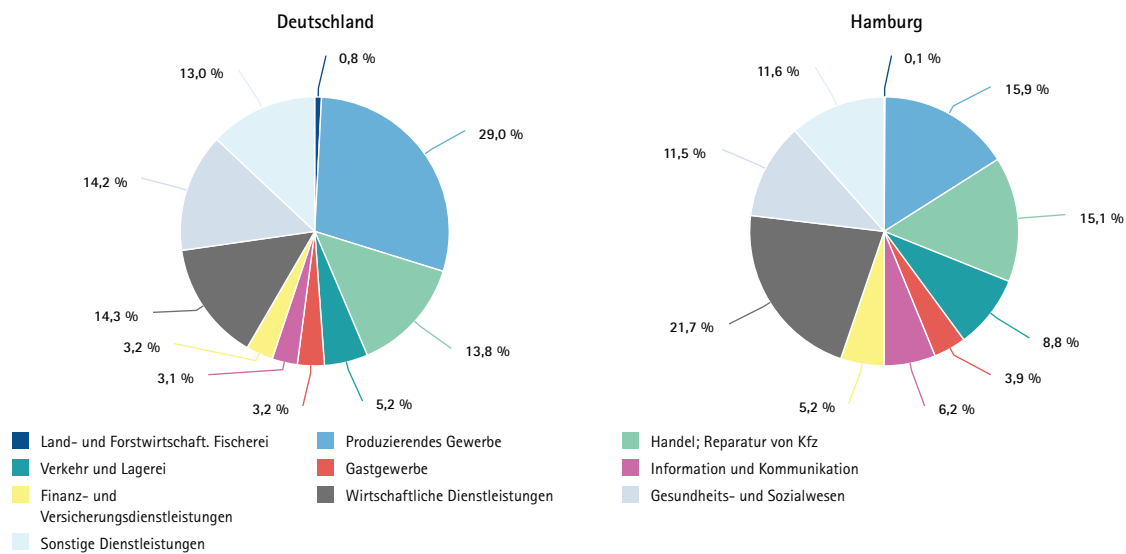
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

© Handelskammer Hamburg; 11.1a-16

SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN, JUNI 2015

Grafik 11.1b

Bei einer Aufteilung nach Wirtschaftszweigen ist auffällig, dass der Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Dienstleistungssektor in Hamburg vergleichsweise größer ist als in Deutschland. Hingegen fällt der Anteil sozialversicherungspflichtig Beschäftigter im Produzierenden Gewerbe in Hamburg (15,9 Prozent) geringer aus als in Deutschland insgesamt (29,0 Prozent).



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

© Handelskammer Hamburg; 11.1b-16

3.2.4 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE IN DEUTSCHLAND NACH BETRIEBSGRÖSSENKLASSEN

Tabelle 11.2

Betriebe mit ... Beschäftigten	30.06.2015 ¹⁾		30.06.2014 ¹⁾		30.06.2010		30.06.2000	
	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
1 bis 5	1 429 163	66,4	1 432 693	67,0	1 432 005	68,4	1 469 155	68,3
6 bis 9	261 585	12,2	256 299	12,0	245 789	11,7	259 561	12,1
10 bis 19	217 182	10,1	212 251	9,9	197 395	9,4	205 706	9,6
20 bis 49	143 602	6,7	139 552	6,5	127 774	6,1	129 296	6,0
50 bis 99	53 046	2,5	51 900	2,4	47 968	2,3	46 442	2,2
100 bis 199	27 282	1,3	26 627	1,2	24 224	1,2	22 532	1,0
200 bis 249	4 954	0,2	4 904	0,2	4 487	0,2	4 286	0,2
250 bis 499	9 650	0,4	9 453	0,4	8 391	0,4	8 237	0,4
500 und mehr	5 566	0,3	5 491	0,3	4 904	0,2	4 980	0,2
Insgesamt	2 152 030	100,0	2 139 170	100,0	2 092 937	100,0	2 150 195	100,0

Beschäftigte in Betrieben mit ... Beschäftigten	30.06.2015 ¹⁾		30.06.2014 ¹⁾		30.06.2010		30.06.2000	
	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
1 bis 5	3 082 858	10,0	3 078 857	10,2	3 074 019	11,1	3 193 259	11,5
6 bis 9	1 890 950	6,1	1 852 821	6,1	1 773 313	6,4	1 870 842	6,7
10 bis 19	2 920 793	9,5	2 856 072	9,5	2 647 921	9,6	2 756 042	9,9
20 bis 49	4 348 918	14,1	4 228 792	14,0	3 877 016	14,0	3 908 517	14,0
50 bis 99	3 668 664	11,9	3 590 321	11,9	3 318 070	12,0	3 204 874	11,5
100 bis 199	3 752 697	12,2	3 657 459	12,1	3 330 281	12,0	3 102 978	11,2
200 bis 249	1 101 705	3,6	1 090 217	3,6	998 082	3,6	954 518	3,4
250 bis 499	3 314 764	10,8	3 240 351	10,7	2 875 300	10,4	2 833 062	10,2
500 und mehr	6 689 948	21,7	6 579 615	21,8	5 816 485	21,0	6 001 532	21,6
Insgesamt	30 771 297	100,0	30 174 505	100,0	27 710 487	100,0	27 825 624	100,0

¹⁾ Daten sind für die Dauer von drei Jahren nach dem Stichtag vorläufig und können revidiert werden.

Anmerkung:

Betrieb im Sinne der Beschäftigtenstatistik ist eine regional und wirtschaftsfachlich abgegrenzte Einheit, in der sozialversicherungspflichtig oder geringfügig beschäftigte Arbeitnehmer tätig sind. Der Betrieb kann aus einer oder mehreren Niederlassungen eines Unternehmens bestehen. Als Betrieb wird immer die Einheit bezeichnet, für die die Agentur für Arbeit eine Betriebsnummer vergeben hat. Dabei erfolgt die regionale Abgrenzung auf der Grundlage des Gemeindegrenzen.

Quellen:

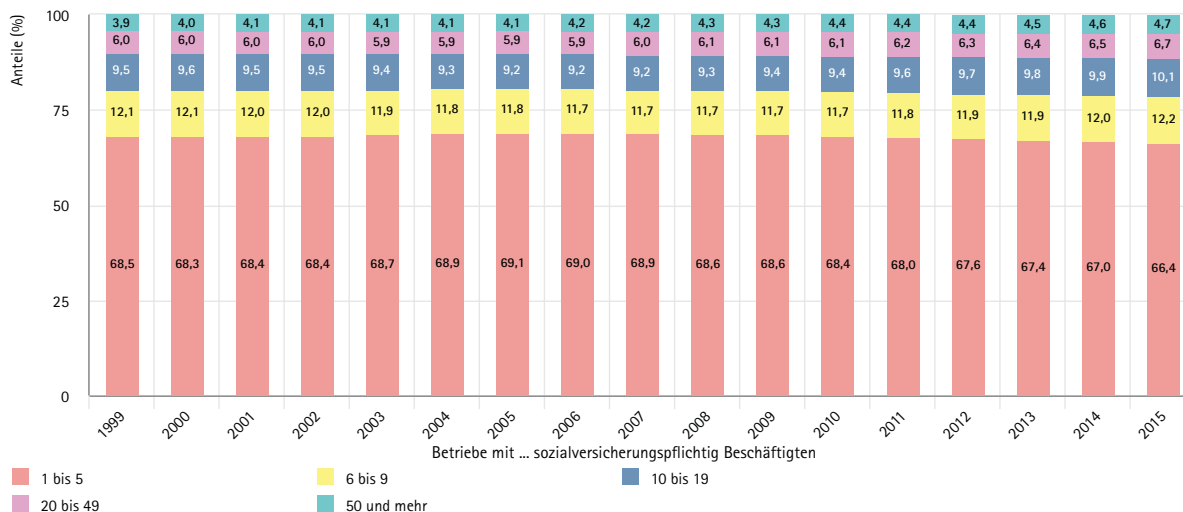
Arbeitsmarkt in Zahlen: „Beschäftigungsstatistik: Betriebe und sozialversicherungspflichtige Beschäftigung, Land Hamburg“, Statistik der Bundesagentur für Arbeit (www.statistik.arbeitsagentur.de)
Berechnungen der Handelskammer Hamburg



BETRIEBE IN DEUTSCHLAND NACH GRÖSSENKLASSEN

Grafik 11.2a

Wie in Hamburg sind auch bundesweit in etwa zwei von drei Betrieben ein bis fünf sozialversicherungspflichtig Beschäftigte tätig.



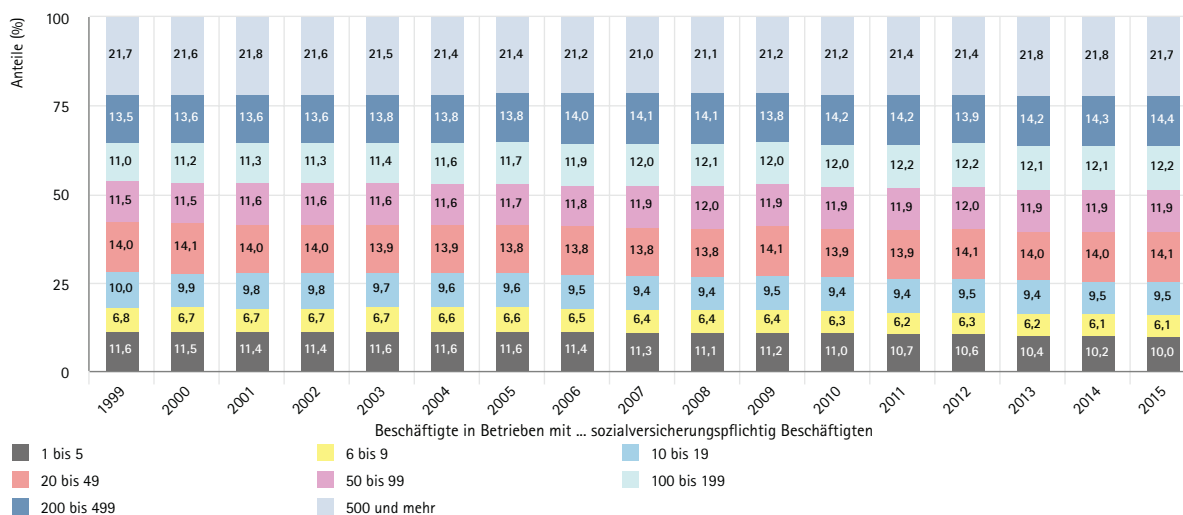
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

© Handelskammer Hamburg; 11.2a-16

BESCHÄFTIGTE IN DEUTSCHLAND NACH BETRIEBSGRÖSSENKLASSEN

Grafik 11.2b

Der Anteil der Menschen, die in einem Betrieb mit 500 und mehr Beschäftigten arbeiten, ist in Gesamtdeutschland niedriger als in Hamburg (Anteil von 21,7 Prozent im Vergleich zu 30,2 Prozent in der Hansestadt im Jahr 2015).



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

© Handelskammer Hamburg; 11.2b-16

3.3 HAMBURGER ARBEITSMARKT

Tabelle 12

Merkmale	2015			2014			2010		2000		1990		1980		1970	
	absolut	Quote ¹⁾ %	Veränderung zum Vorjahr %	absolut	Quote ¹⁾ %	Veränderung zum Vorjahr %	absolut	Quote ¹⁾ %	absolut	Quote ¹⁾ %	absolut	Quote ¹⁾ %	absolut	Quote ¹⁾ %	absolut	Quote ¹⁾ %
Arbeitslose	73 291	7,4	-0,5	73 663	7,6	2,9	75 473	8,2	74 681	8,9	75 493	10,5	23 084	3,4	2 751	0,4
Männer	40 364	7,9	0,0	40 366	7,9	2,1	42 545	8,9	45 129	9,8	43 854	11,2	12 194	3,2	1 482	0,3
Frauen	32 927	6,9	-1,1	33 297	7,1	4,0	32 928	7,5	29 552	7,5	31 639	9,6	10 890	3,7	1 269	0,4
Jugendliche unter 20 Jahren	995	4,8	-1,3	1 008	5	6,4	1 245	5,9	1 650	.	1 976	9,4	1 768	4,3	154 ²⁾	.
Ausländer	20 596	16	5,6	19 506	15,3	7,4	17 979	16,2	16 562	.	11 120	17,3	3 436	4,8	207 ³⁾	.
Gemeldete Stellen	15 197	x	8,3	14 027	x	-0,7	14 031	x	11 285	x	8 218	x	9 963	x	30 510	x
Empfänger von Kurzarbeitergeld ⁴⁾	967	x	-57,3	2 264	x	122,0	8 076	x	895	x	1 812	x	510	x	22	x
Berufliche Weiterbildung	4 642	x	7,5	4 319	x	-5,1	5 909	x	.	x	.	x	.	x	.	x
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	2 366	x	12,8	2 097	x	-5,4	8 162	x	.	x	.	x	.	x	.	x
Förderung abhängiger Beschäftigung	1 128	x	28,9	875	x	-30,4	3 226	x	.	x	.	x	.	x	.	x
Förderung der Selbstständigkeit	1 238	x	1,3	1 222	x	27,6	4 936	x	.	x	.	x	.	x	.	x

Zum Berichtsmonat Januar 2012 wurden die Werte rückwirkend ab Januar 2007 im Zuge der Einführung einer integrierten Arbeitslosenstatistik geringfügig revidiert. Ab 1991 einschließlich der neuen Bundesländer.

¹⁾ Die offiziellen Quoten beziehen sich ab 1992 auf alle zivilen Erwerbspersonen, in den Jahren zuvor dagegen auf abhängig beschäftigte Erwerbspersonen. Daher sind die Quoten vor und nach diesem Zeitpunkt nur bedingt vergleichbar.

²⁾ Stand: September

³⁾ Hamburg und Schleswig-Holstein

⁴⁾ Bis Dezember 2008 erfolgte die Ermittlung der Werte auf Basis von Betriebsmeldungen, seit Januar 2009 werden revidierte Werte auf Basis von Abrechnungslisten berichtet.

..: Zahlenwert unbekannt bzw. kein Nachweis vorhanden

x: Aussage nicht sinnvoll

Quellen:

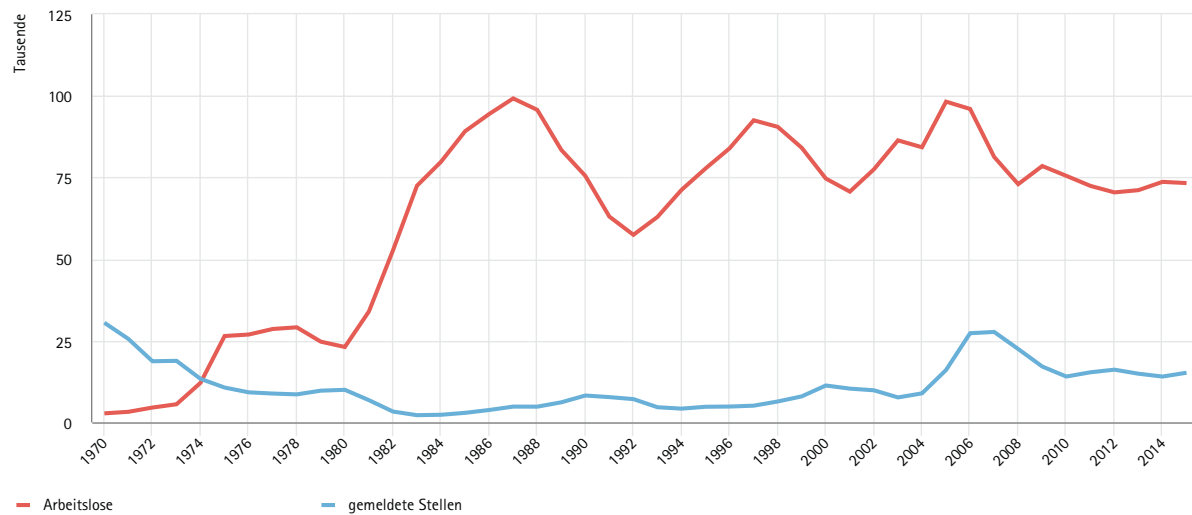
Arbeitsmarkt in Zahlen: „Aktuelle Daten, Jahreszahlen und Zeitreihen“, „Statistik der gemeldeten Arbeitsstellen“, „Beschäftigungsstatistik“, „Arbeitslose nach Rechtskreisen“, „Förderstatistik, Zeitreihen zu arbeitsmarktpolitischen Instrumenten (Länder)“, Statistik der Bundesagentur für Arbeit (www.statistik.arbeitsagentur.de)
Arbeitsmarktinformationen, Jahresbericht und ausgewählte Jahreszahlen der Arbeitsmarktstatistik, diverse Jahrgänge, Landesarbeitsamt Nord
Arbeitsmarktstatistik: „Eckwerte über die Entwicklung des Arbeitsmarktes 1991–2002“, Bundesanstalt für Arbeit, Referat IIIb3
Berechnungen der Handelskammer Hamburg



HAMBURGER ARBEITSMARKT

Grafik 12a

Von 1970 bis 1987 ist ein starker Anstieg der Arbeitslosigkeit in Hamburg zu erkennen. Seitdem schwankt die Anzahl der Arbeitslosen auf einem relativ hohen Niveau (Sockelarbeitslosigkeit).



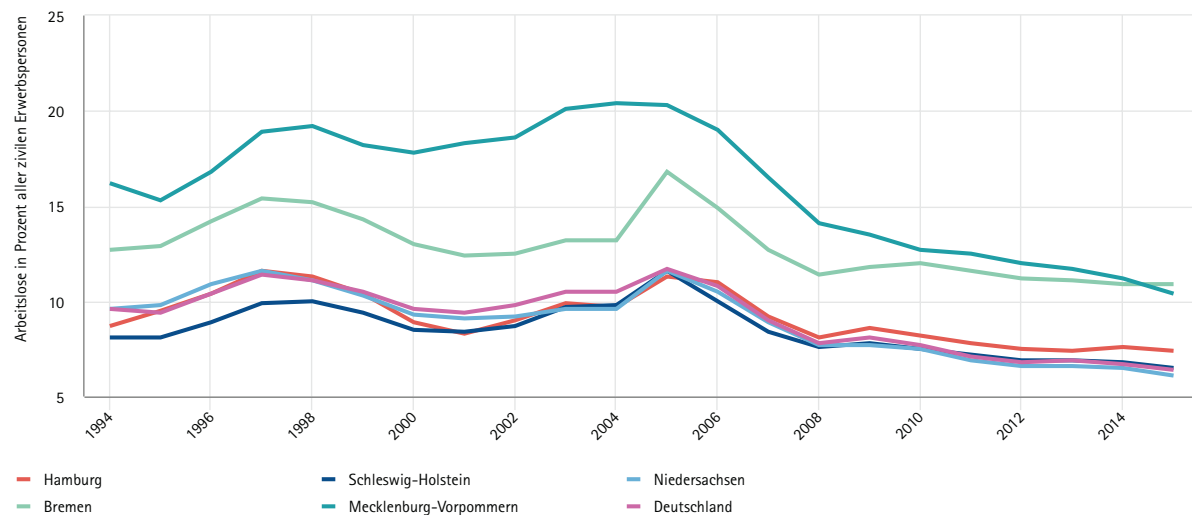
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

© Handelskammer Hamburg; 12a-16

ARBEITSLOSENQUOTEN IN NORDDEUTSCHLAND

Grafik 12b

Die Arbeitslosenquoten Hamburgs lagen in den letzten 20 Jahren zumeist im Bereich des bundesdeutschen Trends und waren merklich niedriger als in den Bundesländern Bremen und vor allem Mecklenburg-Vorpommern.



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

© Handelskammer Hamburg; 12b-16